



**Filomena Kasserler**  
aus Teis/Villnöß freute sich  
über den Gasgrill.

Mehr zur Gewinnfeier des  
Sommergewinnspiels auf Seite 16.

## Gemeinde unterstützt wieder Don-Bosco-Fest

**BRIXEN (ot).** Der Stadtrat fördert das Don-Bosco-Fest, heuer vom 23. bis zum 25. August in der Eishalle. „Wir verschickten 2000 Einladungen. Meist kommen tausend Leute“, sagt Stadträtin Paula Bacher. Pro Person zahlt die Gemeinde sieben Euro. Auf das kulinarische Angebot werde heuer besonders geachtet.

**SAMSTAG, 27.7.**  
Tag 35° Nacht 17°  
Harmlose Wolken,  
überwiegend sonnig.

**SONNTAG, 28.7.**  
Tag 36° Nacht 18°  
Harmlose Wolken,  
überwiegend sonnig.

**MONTAG, 29.7.**  
Tag 32° Nacht 20°  
Zunächst sonnig,  
später gewittrig.

# Neue Form der Unterstützung finden

**SKIGEBIET:** Gemeinde kann Gitschberg Jochtal AG nicht wie beschlossen durch Aktienzeichnung finanziell unterstützen – Rechtlich nicht möglich

**MÜHLBACH (mf).** Der Gemeinderat Mühlbach hat im Jahr 2011 beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung die Gesellschaft Gitschberg Jochtal AG finanziell unterstützt, indem sie jährlich Aktien zeichnet. Laut den derzeit geltenden Gesetzen ist dies aber nicht möglich. Eine andere Form der Unterstützung konnte bisher nicht gefunden werden.



Die Gemeinde Mühlbach kann die Gitschberg Jochtal AG nicht wie geplant in Form von Aktienzeichnungen finanziell unterstützen. Dies ist nämlich rechtlich nicht möglich.

Vor zwei Jahren hat der Gemeinderat Mühlbach beschlossen, dass die Gemeinde Aktien der neu gegründeten Gesellschaft Gitschberg Jochtal AG im Gesamtwert von zwei Millionen Euro zeichnen werde. Laut Beschluss sollte die Gemeinde das Skigebiet langfristig finanziell unterstützen, indem sie ab dem Jahr 2011 für insgesamt zwölf Jahre mit jeweils 167.000 Euro Jahresbeitrag Aktien zeichnet.

„Die Gemeinde hatte damals eine Studie bei der Handelskammer in Auftrag gegeben, die ergeben hat, dass eine flankierende Unterstützung der Gesellschaft durch die Gemeindeverwaltung für das gesamte Gebiet volkswirtschaftlich einen großen Nutzen hätte“, berichtet Bürgermeister Christoph Prugger. Die Gemeinde machte es damals zur Bedingung, dass auch die Tourismustreibenden für 15 Jahre einen jährlichen Beitrag von 330.000 Euro an die Gitschberg Jochtal AG leisten.

Wie Prugger bei der jüngsten Gemeinderatssitzung berichtete, konnten aber bislang noch keine Aktien gezeichnet werden, weil dies rechtlich derzeit nicht möglich sei. Auch sei es nicht möglich, der Gesellschaft einfach einen Beitrag auszuzahlen.

„Die Gemeindeverwaltung will nach wie vor an dem Versprechen von damals festhalten“, bekräftigte Prugger. „Wir sind gefordert, so schnell wie möglich eine Lösung zu finden und müssen nun einen Weg suchen, wie wir die Gesellschaft

unterstützen können, sodass es rechtlich in Ordnung ist. Dazu werden wir nun einen Sachverständigen einladen, der prüfen soll, welche Möglichkeiten es dafür gibt“, teilte Prugger mit.

Ihm zufolge gibt es ein Gutachten eines Uni-Professors, in dem einige theoretische Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung aufgezeigt werden. Diese müssten aber erst geprüft werden. Mögliche Vorschläge sollen dann in einer inoffiziellen Gemeinderatssitzung diskutiert werden.

Die Beträge, die bisher für die Aktienzeichnung vorgesehen waren, wurden laut Prugger im Gemeindehaushalt zurückgestellt und wären somit verfügbar, sobald eine Lösung gefunden ist. Prugger hofft, dass innerhalb September eine Möglichkeit für eine finanzielle Unterstützung gefunden werden kann.

„Das Skigebiet ist volkswirtschaftlich und für den Tourismus in der Gemeinde sehr wichtig. Die Gemeinde möchte deshalb ein Zeichen setzen und das Skigebiet in einem Ausmaß, das für den Gemeindehaushalt verträglich ist, flankierend unterstützen“, betonte er.

© Alle Rechte vorbehalten



## Die „Funken fliegen“ für Pater Anthony

**BRIXEN.** Pater Anthony Kibira kehrt im August in seine Heimat Uganda zurück. Unter dem Motto „Funken fliegen“ wollen sich das Haus der Solidarität (HdS) und die Organisation für eine solidarische Welt (oew) für seine achtjährige Arbeit als geistlicher Begleiter bedanken. Pater Anthony konnte im HdS immer wieder den Funken für religiöse und soziale Anliegen entfachen. „Wir danken für die gemeinsame Zeit, auch für das solidarische Weitermachen“, sagt Karl Leiter von der HdS-Hausleitung. Daher veranstalten sie am morgigen Sonntag ein Fest: Es beginnt um 10.30 Uhr im HdS mit einem Gottesdienst. „Freunde aus ganz Südtirol werden dafür sorgen, dass der Funke für Pater Anthony's Zukunft überspringt“, meint die oew-Geschäftsführerin Silvia von Pretz.

## Umleitungen wegen Dorffest Feldthurns

**FELDTURN.** Viel los ist am Wochenende im Dorffestzentrum von Feldthurns: Das heurige Dorffest findet statt. Es begann am Freitagabend mit der Eröffnung am Dorfplatz. Wegen des Festes sind einige Straßen gesperrt: die Landesstraße 74 zwischen Klausen und Feldthurns und die Landesstraße 142 zwischen Feldthurns und Latschons. Am heutigen Samstag gelten die Sperren ab 17 Uhr bis 1.30 Uhr und am Sonntag von 10.30 Uhr bis 23.30 Uhr. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Am Sonntag findet um 14 Uhr ein großer Umzug statt.

## Schutzbauten in Milland genehmigt

**BRIXEN (ot).** In der Erweiterungszone C2 Milland Comboni werden bald die Arbeiten für die Schutznetze gegen Steinschlag beginnen können. Der Stadtrat genehmigte jüngst das Projekt. „Insgesamt wird es 185.000 Euro kosten, davon entfallen 136.000 Euro auf die Arbeiten“, sagte Bürgermeister Albert Pürgstaller. Die Summe wird zwischen der Gemeinde und den Privatleuten aufgeteilt: „Und zwar je nach zugewiesenem Kubikmeter. Zudem können nur bis zu drei Prozent der Baukosten Privaten angelastet werden“, erklärte Pürgstaller.

## „Kürzer warten, mehr Touristen“

**MOBILITÄT:** HGV-Ortsgruppe Mühlbach spricht sich für neue Umlaufbahn aus

**MÜHLBACH.** Die Ausschussmitglieder der Ortsgruppe Mühlbach des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) haben sich kürzlich zu einer Sitzung getroffen. Thema war die geplante Errichtung einer neuen Seilbahn von Mühlbach nach Meransen.

Ortsobmann Ewald Roggen unterstrich die befürwortende Position der HGV-Ortsgruppe Mühlbach zur geplanten neuen Seilbahn Mühlbach-Meransen und zur Verlegung des Standortes der neuen Bergstation zur Talstation der Gitschbergbahn. Die bestehende Seilbahn, die die Dörfer Mühlbach und Meransen verbindet, könne in der Stunde nur rund 300 Personen befördern, was besonders in den Sommermonaten zu langen Wartezeiten für Einheimische und Gäste führe.

Die geplante Umlaufbahn



Die HGV-Ortsgruppe Mühlbach befürwortet das Vorhaben, die alte Seilbahn durch eine neue Umlaufbahn zu ersetzen.

stelle eine schnellere und umweltfreundliche Verbindung der Almenregion zum Hauptort Mühlbach dar und binde auch den Zugbahnhof und das Skigebiet Gitschberg Jochtal in Meransen mit ein. Durch die gesteigerte Kapazität von 700 Personen pro Stunde könnten die Rentabilität der neuen Bahn gesteigert und die Wartezeiten für

die Fahrgäste abgeschafft werden. „Wirtschaftlich bringt die neue Umlaufbahn Vorteile für den Handel und das heimische Handwerk. Sie sichert auch Arbeitsplätze in den Gast- und Berberbergungsbetrieben der Umgebung“, erklärt Roggen. Die Umlaufbahn sei dadurch eine Bereicherung des touristischen Angebots.

© Alle Rechte vorbehalten

## Fleißig geübt und marschiert

**BLASMUSIK:** VSM-Jungbläserwoche und Prüfungen

**BRIXEN (ste).** 83 Kinder und Jugendliche aus 44 Musikkapellen im Alter von elf bis 16 Jahren besuchen die Jungbläserwoche des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) im Vinzentinum. Am heutigen Samstag findet um 14 Uhr das Abschlusskonzert statt.

Diese Kurswoche ist zusammen mit der zeitgleich im Bildungshaus Lichtenburg in Nals laufenden Kurswoche die erste Stufe der vom VSM seit 1966 angebotenen Sommerkurse.

Dabei werden die jungen Musikanten auf die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze vorbereitet. Der intensive Stundenplan beinhaltet Etüdenstudium, Proben im Ensemble, im Register und im Orchester sowie Marschierproben.

Am Freitag war Prüfungstag. Damit auch die Objektivität gewährleistet bleibt, wurden die



Die stellvertretende Verbandsjugendleiterin Sonya Profanter leitet die Jungbläserwoche.

Lehrerteams von Brixen und Nals getauscht.

Am heutigen Samstag findet um 14 Uhr das Abschlusskonzert im Innenhof des Vinzentinums statt. Dabei werden auch die Urkunden und Jungmusikerleistungsabzeichen an die Absolventen überreicht werden.

© Alle Rechte vorbehalten

## Alltag in Marokko erleben

**SOZIALES:** Austauschprojekt „Hallo Ciao Maroc“ war auch heuer ein voller Erfolg

**BRIXEN.** Dieses Jahr fand zum dritten Mal das Austauschprojekt „Hallo Ciao Maroc“ statt. Eine Gruppe von zwölf Jugendlichen aus Südtirol reiste eine Woche nach Rabat, Hauptstadt von Marokko. Begleitet wurden sie von Abdelouahed El Abchi vom Amt für Jugendarbeit und Sonja Cimadom von der Organisation für eine solidarische Welt (oew).

2012 hatten marokkanische Jugendliche im Rahmen des Projektes „Salamaleikon Südtirol“ Südtirol besucht.

Neben der Möglichkeit, den Alltag in Marokko hautnah mitzuerleben, trafen sie sich mit anderen marokkanischen Jugendlichen an den Vormittagen in



Zwölf junge Südtiroler reisten für eine Woche lang in die marokkanische Hauptstadt Rabat.

der Großgruppe. Gemeinsam, spielerisch und interaktiv haben 30 Jugendliche Themen wie etwa Identität und Kultur erarbeitet. Ebenso besprachen sie Bilder, Vorurteile und Fragestellungen, die durch die intensive Be-

gegnung und den Austausch im Laufe der Woche auftauchten. Zudem standen Spiele und Aktivitäten auf dem Programm, die von der Partnerorganisation Bassma geleitet wurden.

© Alle Rechte vorbehalten

NEU

### Einfach guat

Südtiroler Traditionsküche



- Südtiroler Gerichte mit Tradition
- 80 bodenständige Rezepte
- Eindrücke aus alpinen Lebenswelten

€ 24,90

ATHESIA VERLAG  
www.athesia.com